

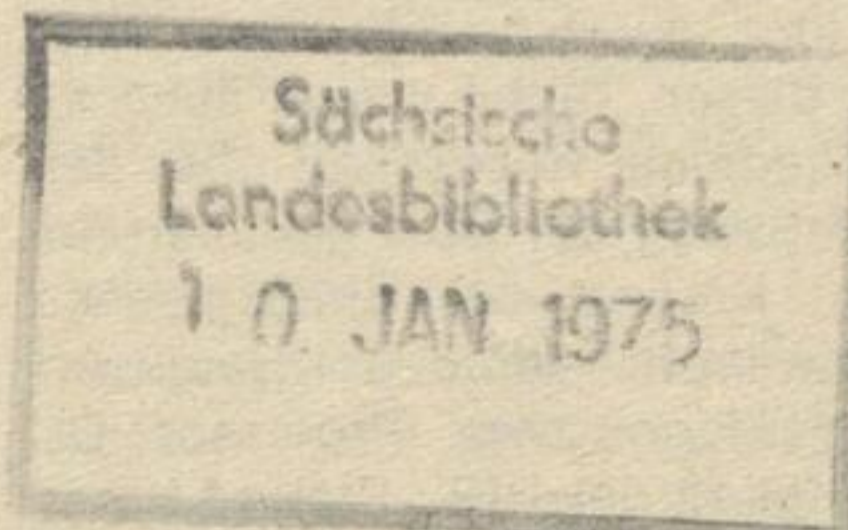
AKADEMIE-ECHO

17. Jahrgang
Nr. 1/8. Januar 1975
Preis 10 Pf



ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEIORGANISATION
DER MEDIZINISCHEN AKADEMIE „CARL GUSTAV CARUS“ DRESDEN

Beitrag unserer Studenten und jungen Wissenschaftler zum 30. Jahrestag der Befreiung



Der Wettstreit der Studenten und jungen Wissenschaftler bildet einen nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil des geistig-kulturellen Lebens an den Hoch- und Fachschulen unserer Republik.

Auch an unserer Einrichtung haben sich in den vergangenen Jahren viele Studenten und Nachwuchswissenschaftler an diesem Wettbewerb beteiligt. Allein im Jahre 1974 arbeiteten 167 Studenten und 46 junge Wissenschaftler an wissenschaftlichen Aufgabenstellungen im Rahmen des Wettstreites.

Die politische Arbeit an den Hoch- und Fachschulen in der DDR steht in diesem Studienjahr im Zeichen des 25. Jahrestages der Gründung der DDR und des 30. Jahrestages der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee. Die große Bedeutung der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus und die ständige Hilfe und Unterstützung bei der Entwicklung der DDR durch die UdSSR soll durch den Wettstreit besonders gewürdigt werden. Dabei gilt es, die ganze Breite des geistig-kulturellen Lebens an der Akademie zu erfassen und den Wettbewerb auf wissenschaftlichem, fremdsprachlichem, kulturell-künstlerischem und sportlich-wehrsportlichem Gebiet massenwirksam zu machen.

Die Leistungsschau der Akade-

mie anlässlich der FDJ-Studententage im März 1975 wird die dabei erzielten Erfolge anschaulich widerspiegeln. Die im Studententwettbewerb bearbeiteten Themen sollen in diesem Jahr vor allem solche Probleme beinhalten wie

● Rolle der UdSSR für die Erhaltung und Sicherung des Friedens

● Hilfe der UdSSR für die Entwicklung des Sozialismus in der DDR, insbesondere des sozialistischen Gesundheitswesens

● Anteil und Rolle der UdSSR bei der Entwicklung des sozialistischen Hoch- und Fachschulwesens und bei der Herausbildung der sozialistischen medizinischen Intelligenz in der DDR

● Entwicklungsstand und Perspektiven der wissenschaftlichen Ko-

operation, besonders der Zusammenarbeit mit sowjetischen wissenschaftlichen Institutionen auf medizinischem Gebiet

● Bedeutung des Studiums der Sowjetwissenschaften für das jeweilige Fachgebiet

● schöpferische Anwendung der Erfahrungen des Komsomol für die Stärkung der FDJ als Organisator der Jugend beim Aufbau des Sozialismus

Alle Studenten, jungen Wissenschaftler und Betreuer, die an Themen im Rahmen des Wettstreites arbeiten, sind aufgerufen, durch hohe Leistungen und termingerechten Abschluß ihrer Arbeiten einen würdigen Beitrag zum 30. Jahrestag der Befreiung zu leisten.

Kommission Leistungsschauen
und Wettbewerbe

In Leipzig ausgezeichnet

Auf der V. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler in Leipzig wurden auch Angehörige unserer Hochschule ausgezeichnet. Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen verlieh Dr. Volker Terpitz die „Medaille für hervorragende Leistung bei der MMM“. Dr. Terpitz arbeitet jetzt am Bezirkskrankenhaus Dresden-Friedrichstadt. Genosse Fritjof Reinhard, Arzt an der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik, und Dr. V. Terpitz nahmen die Auszeichnung „Jungak-

tivist“ entgegen. Außerdem wurden alle vier Standbetreuer unserer Medizinischen Akademie – Siegrid Böhme, V. Studienjahr Allgemeinmedizin, Dr. Gerhard Heidl, Assistenzarzt am Pathologischen Institut, Genosse Fritjof Reinhard und Dr. Volker Terpitz als beste Standbetreuer ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch!

Reichel

Sekretär der Kommission
Leistungsschau/Wettbewerbe

In allen Bereichen schöpferische Diskussionen entwickeln

Zu Beginn des Jahres 1975 werden in den Kliniken und Arbeitsbereichen die von uns

Blickpunkt 13. Tagung

allen zu erfüllenden Aufgaben diskutiert. Gilt es doch, auch im letzten Jahr des gegenwärtigen Fünfjahrplanes die auf dem VIII. Parteitag beschlossenen Zielstellungen ohne Abstriche zu erfüllen. Die Dokumente der 13. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei bilden dabei Grundlage und Beispiel.

Ausgehend von den bisher erzielten Ergebnissen gilt es, Schlußfolgerungen für die kommende Arbeit zu ziehen. Wie in den Dokumenten der 13. Tagung sollen sachliche und kritische Einschätzung des Erreichten und Aufgabenstellung mit dem Blick auf die Zukunft den Grundtenor unserer Auswertung der Dokumente bilden. Unsere ideologische Arbeit muß daher das ganze Spektrum der Fragen erfassen, die sowohl die Probleme des Arbeitsplatzes als auch die Zusammenhänge des revolutionären Weltprozesses beinhalten. Gerade im Verstehen der Zusammenhänge zwischen der täglich von jedem einzelnen geleisteten Arbeit und der Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft, zwischen dem Ringen um Erreichung der Zielstellungen der Kollektive und dem Klassenkampf unserer Tage

Fortsetzung auf Seite 2

1975

Allen Mitarbeitern und Studenten der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 1975.